

ATROL

Stand: 12.08.2013

Marktbezeichnung	ATROL
Art des Werkstoffes	Hochwertiger Weißlack auf Kunstharzbasis
Anwendungsbereich	Außen und innen, Anstrich für Nadel- oder Laubholzbauteile wie Türen, Fenster und Holzelemente, Eintopfsystem
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Seidenglänzend
Bindemittelbasis	Alkydharz, langölig
Spez. Gewicht	Ca. 1,3 +/- 0,1
Eigenschaften	Hoch diffusionsfähig, gute Wetterbeständigkeit, leichte Verarbeitung, füllend, idealer Verlauf, Eintopfsystem
Geeignete Abtönpaste	Bis max. 5 % mit handelsüblichen Abtönfarben für Lacke und tönbar über ZERO MiX Tönanlage
Trockenzeit	Staubtrocken nach ca. 6-7 Stunden, überarbeitbar nach Durchtrocknung ca. 24 Stunden bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft- und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 100 - 120 ml/m ² pro Anstrich
Lagerung	Kühl und trocken. Entzündlich!
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz
Verpackung	375 ml, 2,5 l, 10 l
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen, intakte Altanstriche anlaugen und matt schleifen, schadhafte Holz auswechseln, neues Nadelholz, rohe Holzstellen im Außenbereich imprägnieren mit ZERO Dekosan Imprägnier-Lasur HS. Ast- und Keinstellen entharzen und isolieren. Öl- und harzhaltige Hölzer mit Nitroverdünnung auswaschen, falls erforderlich mit Kunstharzspachtel beispachteln, im Außenbereich nur fleckspachteln mit für außen geeigneter Spachtelmasse.

Seite 2 von 2

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: dLb-300 g/l (2010) dieses Produkt enthält \leq 300 g/l VOC

Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung	Viskosität	Kreuzgänge
	Inch	mm					
Airless + Aircoat	0,009-0,011	0,23-0,28	40-80 °	ca. 160	ca. 5-10 %		1

*gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN-s

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. BFS-Merkblatt Nr. 18 sowie EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und chemische Einflüsse, z.B. Ammoniakdampf aus Reinigungsmitteln, Klebe-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen oder hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzprodukten materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26).

Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfängliche Glanz im Zuge der Durchtrocknung erst nach mehreren Tagen.

Für großflächige Anwendung im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasser-basierten Lacksystemen, wie z.B. ZERO Acryllacke oder ZERO LackDesign.

Auf Pulverbeschichtungen, Coil Coating-Beschichtungen und andere kritische Untergründe mit ZERO PUR Haftgrund grundieren.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittel-verdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.